

Unten sind beide Röhren durch biegsame Röhren mit einem Quecksilberbehälter verbunden. Dieser hat eine Lederkappe, auf welche durch eine Schraube Druck ausgeübt werden kann. Die Röhre mit der Kugel ist graduirt. Sie enthält ein Volumen feuchter Luft, welches unter normalen Bedingungen 3.3 ccm einnimmt. Der Rest der Röhre enthält Quecksilber. Dieses Volumen ist als 1000 bezeichnet; die Volumeneinheit ist zu $\frac{1}{300}$ ccm angenommen. 930 wird dann etwa das kleinste Volumen bezeichnen, zu welchem die Luft durch niedrige Temperatur und hohen Luftdruck gebracht werden kann, während die entgegengesetzte Grenze wohl nicht über 1140 liegen wird. Beim Gebrauch des Instruments bringt man nun durch geeigneten Druck auf das Quecksilber das Niveau derselben in beiden Röhren auf die gleiche Linie. Die Zahl giebt das unter den augenblicklichen Druck- und Temperaturverhältnissen gewesene Volumen einer Menge Luft an, die unter normalen Bedingungen 1000 ccm einnimmt. Man hat also, wenn 980 die abgegebene Zahl ist, das Volumen des in irgend einem Behälter gemessenen Gases mit $\frac{1000}{980}$ zu multipliciren, um das Gasvolumen unter normalen Bedingungen zu erhalten.

Berichtigungen:

- Jahrgang XVI, No. 2, S. 127, Z. 2 v. u. lies: »Sauerstoffatome« statt »Wasserstoffatome«.
- » » » 2, » 132, » 16 v. o. lies: »mir« statt »einer«.
- » » » 2, » 132, » 9 v. u. lies: »ozonisirtem« statt »organisirtem«.
- » » » 2, » 185, » 22 u. 23 v. o. lies: » $\overset{\text{II}}{\text{Mn}} \text{Cl}_2$, $\overset{\text{II}}{\text{Ba}} \text{Cl}_2$ « statt
» $\overset{\text{IV}}{\text{Mn}} \text{Cl}_2$, $\overset{\text{IV}}{\text{Ba}} \text{Cl}_2$ «.
- » » » 2, » 185, » 2 v. u. lies: »Nur Wasser, Wasser und« statt
»Nur Wasser und«.
- » » » 2, » 187, » 22 v. o. lies: »allerdings« statt »neuerdings«.

Nächste Sitzung: Montag, 12. März 1883 im Saale der
Bauakademie am Schinkelplatz.